



LAUFEN EXTRA



**Fußballstadt
Gelsenkirchen**

- Seit 1984 -
Anfänglich für
sportliche und
gesellschaftliche
Mitteilungen in
den Vereinen:
SF Bulmke 67
DJK Borussia
Scholven
DJK Sportfreunde
Rotthausen 1910
DJK TuS 1910
Rotthausen

FUSSBALL EXTRA

1. Fußballonlinemitteilung

Verantwortlich: Sieghard Tinibel | Tel. 0209 13 61 81



Gelsenkirchenmarathon

www.gelsenkirchenmarathon.de

Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - mehr unter www.flvw.de

Fußballextra seit 1984 - Saison 2007/2008 - Laufende Nr. **0013** vom 22. Okt. 2007

++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für Rotthausen und den Gelsenkirchener Süden ++

1. Online - Mitteilungsblatt für Übungsleiter, Sportler, Gönner und Freunde

Homepages: www.fussballkondition.de www.gelsenkirchenmarathon.de Webmaster, Sieghard Tinibel

AMSTERDAM - MARATHON



Die DJK TUS Laufsportgruppe beim Amsterdam-Marathon am Wochenende. Dabei wurden schon im Hotel zahlreiche Kontakte geknüpft: In der Bildfolge die Starterinnen der 300- Mitglieder starken Laufsportgruppe aus Liverpool. Doch zunächst trafen sich die Mitglieder von DJK TuS mit dem holländischen Managing Direktor Arjen de Ruyter, der von seinem Vorhaben schwärmte in Gelsenkirchen einen Marathon durchzuführen, der mit Einbindung der "Schalker Arena" ein besonderes Publikumsmagnet werden dürfte. Markus, Detlef, Rita, Salvatore und Sieghard nahmen Arjen in ihre Mitte und luden ihn natürlich zu einem Besuch nach Gelsenkirchen ein, wenn am 19. April 2008 der "gelsenkirchenmarathon" von der Sportanlage "Auf der Reihe" gestartet wird.



Markus, Detlef, Rita, Salvatore und Sieghard nahmen Arjen in ihre Mitte....



Ebenso herzlich eingeladen wurden die Mädels aus Liverpool, die mit ihrem tollen Outfit während des Laufes für Furore sorgten. Mehr darüber im Internet.





**Einlaufstrecke zum Olympiastadion Amsterdam.
Salvatore - Bildmitte mit Kappe - ist bald am Ziel.....**

UNSER NÄCHSTER VOLKSLAUF FINDET AM 19. 04. 2008 ZU M 20. MALE STATT!



Natürlich auch wieder mit dem

DFB-COOPER-LAUF



und dem City-Halbmarathon durch den
Stadtpark und die Innenstadt Gelsenkirchens!



Europa ohne Drogen und Doping im Sport!

Nachfolgend die detailliertere Leistungstabelle des Cooper Test für Fußballsportler und Sportlerinnen. Die in den Spalten aufgeführten Zahlen sind als gelaufene Meterstrecke innerhalb der traditionellen Testzeit von 12 Minuten zu verstehen!

Männer	bis 30	30 bis 39	40 bis 49	über 50
Sehr gut	2.800	2.650	2.500	2.400
Gut	2.400	2.250	2.100	2.000
Befriedigend	2.000	1.850	1.650	1.600
Mangelhaft	1.600	1.550	1.350	1.300
Ungenügend	Weniger			

Frauen	Bis 30 Jahre	30 bis 39	40 bis 49	über 50
Sehr gut	2.500	2.500	2.500	2.150
Gut	2.150	2.000	2.300	1.650
Befriedigend	1.850	1.850	1.500	1.350
Mangelhaft	1.550	1.550	1.200	1.050
Ungenügend	weniger			

Jungen	11	12	13	14	15	16	17
Ausgezeichnet	2.800	2.850	2.900	2.950	3.000	3.050	3.100
Sehr gut	2.600	2.650	2.700	2.750	2.800	2.850	2.900
Gut	2.200	2.250	2.300	2.350	2.400	2.450	2.500
Befriedigend	1.800	1.850	1.900	1.950	2.000	2.050	2.100
Mangelhaft	1.200	1.250	1.300	1.350	1.400	1.450	1.500
Ungenügend	weniger						
Mädel	200 m	weniger	als	Jungen	in	allen	Klassen

Zum Erreichen der Werte ist von den Übungsleitern zu berücksichtigen, dass vor dem Eintritt der Kinder in die pubertäre Phase, keine überzogene Motivation zur allgemeinen muskulären Mehrleistung angebracht ist. Das Kind darf vor Erlangen der Reife nicht entgegen seinem eigenen Willen beim Training „angetrieben“ werden (Laktatschutz).

KUR VOR ORT DURCH SPORT



Erkundigen Sie sich nach den
angebotenen Kursen und
Maßnahmen in Ihrer
Rosen-Apotheke Dem Fitnesspunkt
an der Marathonstrecke zum Stadtpark !

Bilder kostenlos anfordern unter

www.GelsenkirchenMarathon.de

Die Laufsporttrainingstage der DJK TuS 1910
sind dienstags und donnerstags ab 17:30 Uhr mit Walking
und Nordic-Walking sowie ab 19:00 Uhr mit Langlauf von
der Sportanlage „Auf der Reihe“ ausgehend auf die
Strecke der Erzbahntrasse vom Weltkulturerbe Zollverein
bis zur Himmelsleiter.

www.djk-tus-1910-rotthausen.de



„Die Rotthausen“ sind ein Schalke Fan-Club im „Haus Beckmann“ dem
Sportlertreff der DJK TuS 1910 Rotthausen e. V.



„Nach dem Spiel ist jeder schlauer!“

- Die königsblau-weiße Ecke -

Motto: Fragt man die Leute nach dem Spiel wie ihnen das Spiel gefallen habe, wird man
feststellen, dass jeder auf einem ganz anderen Sportplatz war und ein ganz anderes Spiel
gesehen hat. Das ist das was Fußball auszeichnet und ihn als Volkssport so stark macht.

FC Schalke 04 verliert den Anschluss beim Titelrennen

Der FC Schalke 04 hat im Meisterschaftsrennen weiter an Boden verloren. Die Mannschaft von Trainer Mirko Slomka kam nicht über ein 1:1 (1:0) beim Aufsteiger FC Hansa Rostock hinaus und rutschte auf Rang fünf ab, bei nun schon neun Punkten Rückstand auf Spitzenreiter München. Vor 29.000 Zuschauern hatte Gerald Asamoah (33.) den Champions-League-Teilnehmer in Führung gebracht. Nach einem schweren Fehler von Schalkes Keeper Manuel Neuer traf Marc Stein (56.) für die Rostocker zum Punktgewinn.

Rostocker Fans protestieren gegen neuen Stadionnamen

Hässliche Szenen spielten sich in der ersten Halbzeit im Rostocker Fanblock ab. Als die Polizei den Block der Ultra-Fans betrat und ein überdimensionales Plakat vom Sicherheitsglas entfernte, kam es zu Rangeleien. Vor der Partie hatten rund 600 Fans für den Erhalt von Traditionen und Werten beim FC Hansa Rostock demonstriert. Zu der Veranstaltung hatte die Vereinigung "Fanszene Rostock" und die Initiative "Unser Ostseestadion" aufgerufen und einen Protestzug durch das Zentrum der Hansestadt organisiert. Hintergrund der Aktion ist die Umbenennung des Ostseestadions in DKB-Arena zum Saisonstart.



Die Turngemeinde Neuss von 1848 e.V. lädt zum
25. TG - Nikolauslauf
im Neusser Stadion, Jahnstraße
(Autobahnabfahrt A 57 Neuss-Büttgen Nr. 19) herzlich ein.
Das Stadion liegt in der Nähe des Lukas-Krankenhauses.
Tag: Samstag, 1. Dezember 2007

Zeitplan und Strecken:

14.00 Uhr	Bambinilauf	W 7 2000 u. jünger	600 m
14.05 Uhr	Bambinilauf	M 7 2000 u. jünger	600 m
14.15 Uhr	Schüler D	M 8 - 1999	800 m
14.20 Uhr	Schüler D	M 9 - 1998	800 m
14.25 Uhr	Schülerinnen D	W 8 - 1999	800 m
14.30 Uhr	Schülerinnen D	W 9 - 1998	800 m
14.40 Uhr	Schüler C	M 10 - 1997 / M 11 - 1996	800 m
14.50 Uhr	Schülerinnen C	W 10 - 1997 / W 11 - 1996	800 m
15.00 Uhr	Schüler B	M 12 - 1995 / M 13 - 1994	1000 m
	Schülerinnen B	W 12 - 1995 / W 13 - 1994	1000 m
15.15 Uhr	Schüler A	M 14 - 1993 / M 15 - 1992	1600 m
	Schülerinnen A	W 14 - 1993 / W 15 - 1992	1600 m
15.25 Uhr	männl. Jugend B	1990 / 1991	3000 m
	männl. Jugend A	1988 / 1989	3000 m
	weibl. Jugend B	1990 / 1991	3000 m
	weibl. Jugend A	1988 / 1989	3000 m
	Frauen	1978 - 1987	3000 m
	Seniorinnen	W 30 - W 60 / 1977 u. älter	3000 m
15.45 Uhr	Senioren	M 40 - M 75 / 1967 u. älter	5000 m
16.15 Uhr	Männer	1978 - 1987	5000 m
	Senioren	M 30 + M 35 / 1968 - 1977	5000 m
Strecke:	1000 m Runde im Stadion, leichter Cross, Spikes		

können benutzt werden.

Wertung: in allen Klassen Einzelwertung

Auszeichnung: jeder Teilnehmer erhält am Ziel einen Weckmann; ebenso eine Urkunde (werden nicht nachgeschickt); dazu bei den Siegerehrungen viele wertvolle Sachpreise.

Meldungen: bis spätestens 28. November 2007 an:
<http://www.tg-neuss.de> oder bei
Hans-Peter Heinen; Gaußstr.31; 41464 Neuss
Tel.: 02131 / 82115; Fax: 02131 / 7181720

Startgeld: Schüler 3,00 €/ Jugend 3,70 €/ Erwachsene 4,20 €

Nachmeldung: bis 1 Stunde vor dem jeweiligem Start gegen zusätzliche Zahlung von 1,50 Euro möglich; kein Anrecht auf einen Weckmann

Umkleide- und Duschkmöglichkeiten sind im Neusser Stadion. Startnummernausgabe ab 12.30 Uhr im Stadion. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Schäden irgendwelcher Art.

Termin des neuen Marathons:

08. Juni 2008



**Enttäuschung! Nur Unentschieden gegen Zrinski!
Zweite ebenfalls mit Punkteteilung! Dritte verliert!**

DJK TuS Rotthausen – FC Zrinski : 2 : 2 (1 : 0)

Nur ein Punkt gegen das Kellerkind ! Team kann Vorsprung nicht halten!

Gleich zweimal führte unsere Mannschaft am Sonntag. Zweimal machte ihr aber der gegnerische Stürmer einen Strich durch die Rechnung.

Bei leichtem Nieselregen entschied sich unserer Trainer, Thomas Kania, trotz des glatten Bodens für den Rasenplatz. Damit hatten unsere Spieler wohl vorher nicht unbedingt gerechnet, denn mehr als einer von ihnen lief mit Fußballschuhen auf, die eher an Badelatschen, als an Schuhwerk für diese rutschigen Verhältnisse erinnerten.

Entsprechend unsicher bewegten sich unsere Akteure auf dem Feld. Ohne Torchancen für beide Seiten zog sich die erste Viertelstunde dahin. Dann bekamen wir das Spiel langsam etwas besser in den Griff und erspielten uns auch erste Chancen. Emin Isbilen war es dann vorbehalten, die Zuschauer mit seinem Treffer zum 1 : 0 jubeln zu lassen. Mit diesem Ergebnis ging es dann auch in die Pause.

In der zweiten Hälfte bestimmte unsere Mannschaft weiter das Spiel, wobei Zrinki mit seinen Kontern jedoch immer gefährlich blieb. Die größte Chance auf 2 : 0 zu erhöhen vergab Christian Schauf, der mit einem Kopfball aus 6 m nur die Oberkante der Latte traf. So passierte letztlich das, was zu befürchten war. Ein Konter der Gäste über die rechte Seite erreichte in der Mitte letztlich den Torjäger der Kroaten, Dino Bujubasic, und der ließ Thorsten Bauer mit seinem Flachschuß keine Chance.

Nun ging unser Anrennen wieder von vorne los. Die Gäste versuchten mit aller Macht den Punktgewinn über die Zeit zu retten und stellten sich mit allen Kräften hinten rein. Es musste also eine Standardsituation her, um zum nächsten Treffer zu kommen.

Dominik Steinbach schlug in der 77. Minute einen Eckball von links hoch vors Tor. Die Abwehr bekommt den Ball nicht weg und Christian Schauf stochert das Leder in Richtung Tor. Dort kann der Keeper nur nach vorne abwehren und der aufgerückte Marc Jaske schießt aus 8 Metern Entfernung zum 2 : 1 ein. Aber wieder sollte es nicht reichen. Die Freude über die erneute Führung war noch nicht ganz verklungen, das setzte Zrinski den nächsten Konter, wieder über rechts, wieder kam die Flanke in die Mitte und wieder war Dino Bujubasic, diesmal mit einem Flugkopfball, zur Stelle. Kurz darauf piff der Unparteiische die Partie ab. Die Enttäuschung stand allen Akteuren nach dem Spiel ins Gesicht geschrieben. Da hatte man sich doch mehr ausgerechnet.

Am kommenden Sonntag muss unsere Mannschaft zur Neustadt. SV Union Neustadt erwartet uns um 15.00 Uhr auf der alten ASV-Sportanlage. Da müssen nun die drei Punkte geholt werden, um den dritten Tabellenplatz zu verteidigen.

DJK TuS Rotthausen II - DJK Teutonia Schalke II : 2 : 2 (1 : 0)

Gerechte Punkteteilung in einer hart umkämpften Begegnung!

Gegen die Zweitvertretung von Teutonia Schalke kam unsere Mannschaft zunächst nur schwer in Tritt. Die ersten Minuten gehörten klar den Gegnern, ohne das diese jedoch klare Torchancen für sich erspielen konnten. Nur mühsam konnten wir uns befreien und eigene Angriffe starten. Der erste gute Angriff führte dann jedoch gleich zur Führung. Einer schönen direkten Kombination über die linke Seite ließ Christian Littek einen Flankenwechsel in Höhe des gegnerischen Strafraums folgen. Rechts nahm Pascal Elper den Ball an, zog in die Mitte und schloss mit dem schwächeren linken Bein ab. Der Keeper konnte den Ball zwar noch abwehren, aber nicht festhalten. Den Abpraller drückte der mitgelaufene Stürmer Hajo Herrmann ins Tor. Mit dieser etwas glücklichen Führung ging es dann in die Pause. Die Gäste hatten sich in der Pause wohl viel vorgenommen und drängten gleich auf den Ausgleich. Begünstigt durch einen Patzer unseres Schlussmannes Kai Kretschmer erzielten sie das 1 : 1, dem sie sofort auch den

Führungstreffer folgen ließen. Nun schien unsere Mannschaft sich auf der Verliererstraße zu befinden. Viele schienen schon nicht mehr glauben zu wollen, dass man hier noch einmal zurückkommen kann. In dieser Phase war es Basti Wernscheid, der das Heft in die Hand nahm und die Mannschaft lautstark und mit beispielhaftem Engagement wieder aufrichtete. Und es sollte sich lohnen. Zunächst dezimierten sich die Gäste durch ihre „harte Gangart“ selbst, der Unparteiische zeigte einem Abwehrspieler die gelb-rote Karte. Danach nahmen wir dann wieder das Heft in die Hand. Es blieb dem jüngsten Akteur unserer Mannschaft, Dennis Meußen, vorbehalten, letztlich den Ausgleich zum 2 : 2 zu erzielen. In der Schlussphase war unser Team dann dem Sieg näher als die Gäste. Der entscheidende Treffer sollte aber nicht mehr fallen. Am kommenden Sonntag reist unsere Mannschaft nach Kickers Ückendorf. Anstoß ist dann um 15.00 Uhr auf der Sportanlage am Schulzentrum.

DJK TuS Rotthausen III – FC Zrinski II: 1 : 3 (0 : 1)

Niederlage trotz bester Chancen! Lediglich Christian Siciu trifft !

Die zweite Mannschaft von Zrinski zeigte sich als der erwartet schwere Gegner für unsere Mannschaft. Auf dem sehr matschigen Platz kamen wir zunächst deutlich besser ins Spiel als die Gäste, konnten jedoch, wie so oft in letzter Zeit, unsere Chancen leider wieder nicht nutzen. So nahm es letztlich kein Wunder, dass die Gäste mit einer der wenigen Möglichkeiten erfolgreicher waren und mit 1 : 0 in Führung gingen. Das war dann auch der Pausenstand.

In der zweiten Hälfte entwickelte sich ein offener Schlagabtausch zwischen beiden Teams. Nach dem 2 : 0 verkürzte Christian Siciu auf 1 : 2 und unsere Mannschaft drängte mit Macht auf den Ausgleich. Nach einem Konter und dem Treffer zum 1 : 3 war die Partie dann jedoch leider entschieden.

Am kommenden Sonntag trifft unsere Mannschaft um 13.15 Uhr an der Dessauer Straße auf den Absteiger aus der B-Liga, die Zweitvertretung von Union Neustadt.

Halloween



Was hat es mit dem Fest auf sich ? Woher stammen die Ursprünge ?

Das aus den USA zu uns gekommene Halloween wird auch bei uns immer beliebter. Auch hier zu lande ziehen am 31. Oktober immer mehr als Geister verkleidete Kinder von Haus zu Haus und verlangen "Süßes sonst gibt's Saures" (Im amerikanischen Original "Trick or Treat"), also entweder Süßigkeiten oder es werden Streiche gespielt.

Geschichte von Halloween

Halloween zählt zu den ältesten Festen der Menschheit. Seine Ursprünge gehen auf die Kelten zurück, die vor 5000 Jahren Irland, Schottland und Nordfrankreich besiedelten.

Das keltische Jahr endete nach unserer Zeitrechnung am 31. Oktober. Dann war der Sommer zuende, die Ernte eingebracht und die dunkle, kalte Jahreszeit begann. Die Kelten glaubten, dass am letzten Tag im Jahr die Grenzen zwischen den Reichen der Lebenden und der Toten durchlässig wurden, und die Toten wieder in das Reich der Lebenden zurückkehren konnten. Gleichzeitig glaubten die Kelten, dass dieser letzte Tag im Jahr, wenn die Welt der Lebenden offen für die Toten war, besonders gut geeignet für die keltischen Priester, die Druiden, war, die Zukunft vorherzusagen.

Aus diesem Grund feierten die Kelten am 31. Oktober das Samhain-Fest. Zu diesem Fest wurden überall große Freudenfeuer entfacht und die Leute opferten Gemüse, Früchte und Tiere um die Toten zu besänftigen und um zu verhindern, dass diese von den Lebenden Besitz ergriffen. Daneben trugen die Kelten an diesem Fest Felle und Leder und trugen Masken, die Tiere darstellten und die Druiden sagten die Zukunft voraus. Am Ende des Samhain-Festes wurden mit der Flamme des heiligen Freudenfeuers die Feuer am Herd wieder entfacht, die man Tags zuvor erlöschen ließ. Das geheiligte Feuer sollte den Familien Schutz und Wärme in der kalten Jahreszeit bieten.

Bis zum Jahr 43 v. Chr. hatten die Römer den Großteil des keltischen Reiches erobert. In den darauffolgenden 400 Jahren römischer Herrschaft verschmolzen zwei römische Feste mit dem keltischen Samhain: An Feralia, ein Tag am Ende Oktobers gedachten die Römer den Toten. Das zweite Fest war das Fest zu Ehren Pomonas, der römischen Göttin der Früchte und Bäume.

Um 700-800 n. Chr. versuchte die katholische Kirche, das heidnische Fest durch ein christliches Fest zu ersetzen. Das Allerheiligenfest, das von Papst Bonifaz IV. ins Leben gerufen wurde, um der Heiligen und Märtyrer zu gedenken, hatte denselben Gedanken des Totengedenkens, allerdings mit einem christlichen Hintergrund. Dieser Tag wurde in den britischen Gebieten "All-hallows" oder "Allhallowmas" (Aus dem Mittelenglischen "Alholowmesse" = Allerheiligentag) genannt. Um 1000 n. Chr. kam zusätzlich noch der 2. November als Allerseelen dazu. Diese drei Tage, der Vorabend zu Allerheiligen, Allerheiligen und Allerseelen wurden "Hallowmas" genannt und wandelte sich allmählich zu Halloween.

Eine andere Theorie zur Herkunft des Wortes "Halloween" besagt, dass es von dem englischen Begriff "All Hallows Eve", dem Vorabend zu Allerheiligen, also dem 31. Oktober stammt.

Geschichte der Halloween-Traditionen

"Trick or Treat"

Die Ursprünge des "trick or treats", also entweder Süßigkeiten oder Streich, gehen wahrscheinlich auf die ersten Umzüge zu Allerseelen in England zurück. Bei diesen Umzügen bettelten die armen Teile der Bevölkerung um Nahrung oder besondere Kuchen, den sog. "soul-cakes". Im Gegenzug versprachen die Armen, für die Verstorbenen der Familien zu beten. Das Verteilen der "soul-cakes" wurde von der Kirche gefördert. Es sollte die heidnische Tradition, Speisen und Getränke für die Geister vor der Haustür bereitzustellen, ersetzen. Allmählich begannen die Kinder, egal ob arm oder reich, von Haus zu Haus zu ziehen und um Kuchen oder Süßigkeiten zu betteln.

Verkleidung und Masken

Das Verkleiden und das Tragen von Masken zu Halloween geht auf den alten heidnischen Glauben zurück, dass an Halloween die Geister zurück auf die Erden kommen und von den Menschen Besitz ergreifen können. Damit sie die Geister nicht erkennen konnten, trugen die Menschen Umhänge und Kostüme und trugen Masken auf dem Kopf.

Der Kürbis

Zu den Ursprüngen des ausgehöhlten und von innen beleuchteten Kürbis (engl. "Jack O'Lantern") gibt es verschiedene Theorien. Eine davon geht auf eine alte irische Legende zurück, nachdem ein notorischer Trunkenbold namens Jack den Teufel in einer Baumkrone festhielt, in dem er ein Kreuz in den Baumstamm schnitzte. Erst nachdem er dem Teufel das Versprechen abgenommen hatte, ihn nicht mehr in Versuchung zu führen, ließ Jack den Teufel frei. Nach Jack's Tod wurde ihm wegen seiner Sünden kein Zutritt ins Paradies gewährt aber auch der Teufel nahm ihn nicht in die Hölle auf, weil Jack ihn übers Ohr gehauen hatte. So war Jack verflucht, auf ewig im Dunkeln der Zwischenwelt umherzuwandern. Nur eine Kerze beleuchtete seinen Weg, die in einem ausgehöhlten Kürbis steckte, um sie vor Wind zu schützen.

Halloween in den USA

Die ersten Einwanderer aus Irland und Großbritannien brachten die Halloween-Traditionen nach Amerika. Dort vermischten sich die alten keltischen Traditionen mit indianischen Bräuchen zum Erntedank. Allerdings wurde es zunächst nur im Süden der USA gefeiert, da die streng puritanische Gesellschaft der Neu England Staaten einer solchen Festivität nicht freundlich gegenüber war.

In der zweiten Hälfte kam ein riesiger Strom an Einwanderern aus allen Teilen der Welt nach Amerika. Diese neuen Einwanderer, besonders die Millionen Menschen aus Irland, die der großen Hungersnot im Jahre 1846 entfliehen wollten, verbreiteten die Halloween-Tradition über das ganze Land. Um die Jahrhundertwende wurden überall im ganzen Land Halloweenparties für Kinder und Erwachsene gefeiert, bei denen sich die Menschen verkleideten und feierten. Waren diese Parties zunächst eher große Feste für die ganze Stadt auf kommunaler Ebene, verlagerten sie sich allmählich in die Familien und Nachbarschaften. Eine amerikanische Tradition war geboren, die seit den späten 80er Jahren auch nach Mitteleuropa herüberschwappt.

Heute ist Halloween nach Weihnachten der **"Feiertag"** mit der **größten wirtschaftlichen Bedeutung**. Jedes Jahr werden in den USA zu Halloween ca. sieben Milliarden US-Dollar umgesetzt.

 <small>DJK Rotthausen, Sponsor: Gärtnerei Verse</small>	Gartenbaubetriebe Alfred Verse Hilgenboomstraße Telefon 0209 / 137713 Sponsor der DJK TuS 1910 Rotthausen	
--	--	--

Unsere Laufstrecke im Gelsenkirchener Süden wird neu vermessen! Jürgen Jendreizik, Nationaler Vermesser des FLVW kommt Ende November oder Anfang Dezember zu diesem Zweck in unsere Stadt. Begradigende Änderungen sind für die neue Strecke zum Jubiläumslauf am 19. April 2008 angedacht.

Noch einen Blick zurück auf Amsterdam:

Auf den folgenden Bildern gratulieren Markus und Detlef Salvatore zu seiner Leistung in Amsterdam. Noch etwas erschöpft nimmt er die Glückwünsche entgegen und sucht dann anschließend das Massagezelt auf. Mit ein paar Handgriffen wird aber schnell die Lockerheit der strapazierten Muskulatur wieder hergestellt. Die Plastikfolie hilft dem Körper die Wärme zu halten und nicht zu verkrampfen. Eine schöne medaille erhielten alle Finisher neben dem traditionellen Finisher- Shirt



Amsterdam – eine lebhafte Stadt, insbesondere im Oktober zur Marathonzeit.

